Von Fax und Telefon zum komplexen Hochwasserinformationsund Managementsystem





Nach der Wiedervereinigung bis 2004

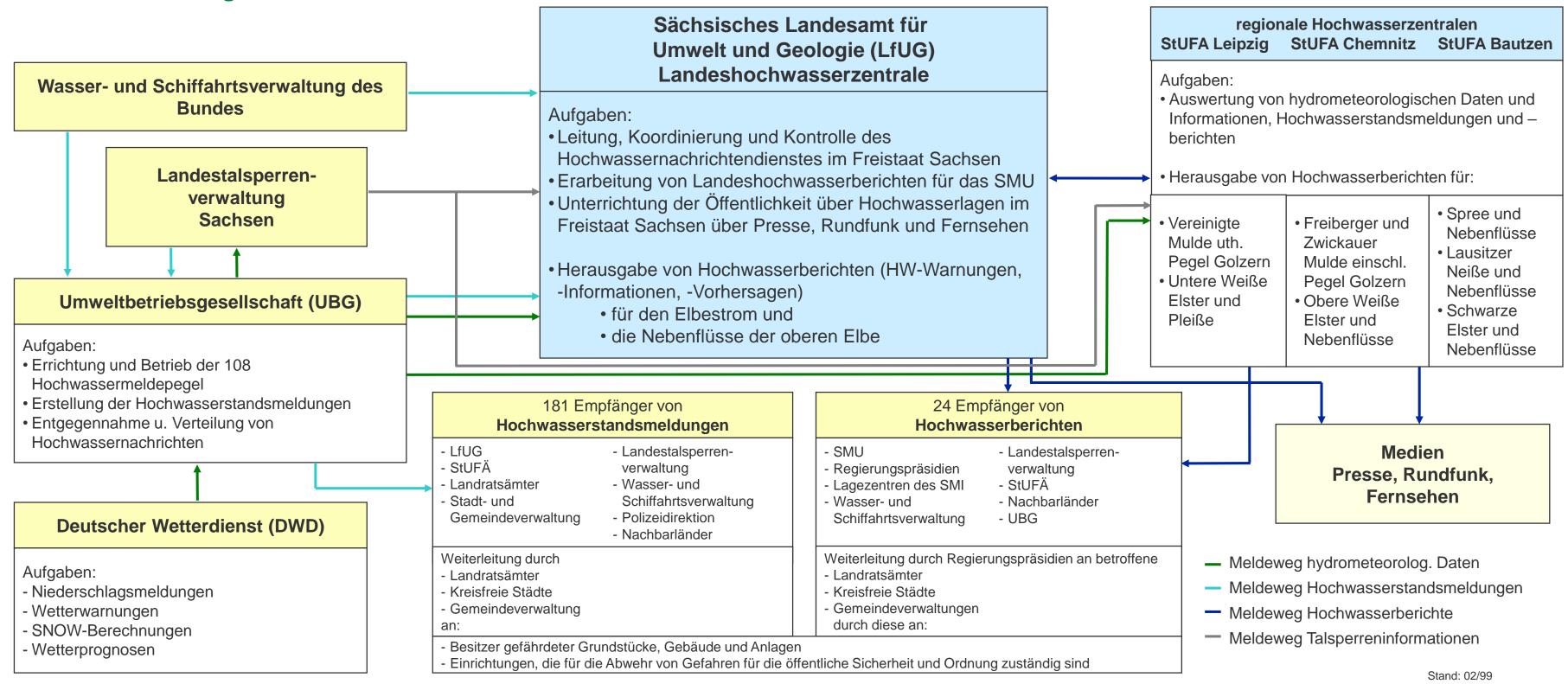
I Grundlage:

Hochwassernachrichtendienstverordnung (HWNDV) vom 14. Oktober 1993 Hochwassermeldeordnung (HWMO) vom 20. November 1993

- Zuständigkeiten:
 - Landesamt für Umwelt und Geologie (Dresden) und Staatliche Umweltfachämter (Chemnitz, Leipzig, Bautzen)
 - → Herausgabe von Hochwasserberichten
 - Landesamt für Umwelt und Geologie ist Landeshochwasserzentrum
 - → Leitung und Koordinierung Hochwassernachrichtendienst
 - → Einführung und Weiterentwicklung von Hochwasservorhersagemodellen
 - Staatliche Umweltbetriebsgesellschaft
 - → Erstellung Hochwasserstandsmeldungen, Errichtung und den Betrieb der Hochwassermeldepegel
 - Regierungspräsidien → Weitergabe Hochwasserberichte an Landratsämter oder Kreisfreie Städte
 - Landratsämter → Weiterleitung Hochwasserberichte an betroffene Gemeinden
- weiterhin Alarmstufensystem

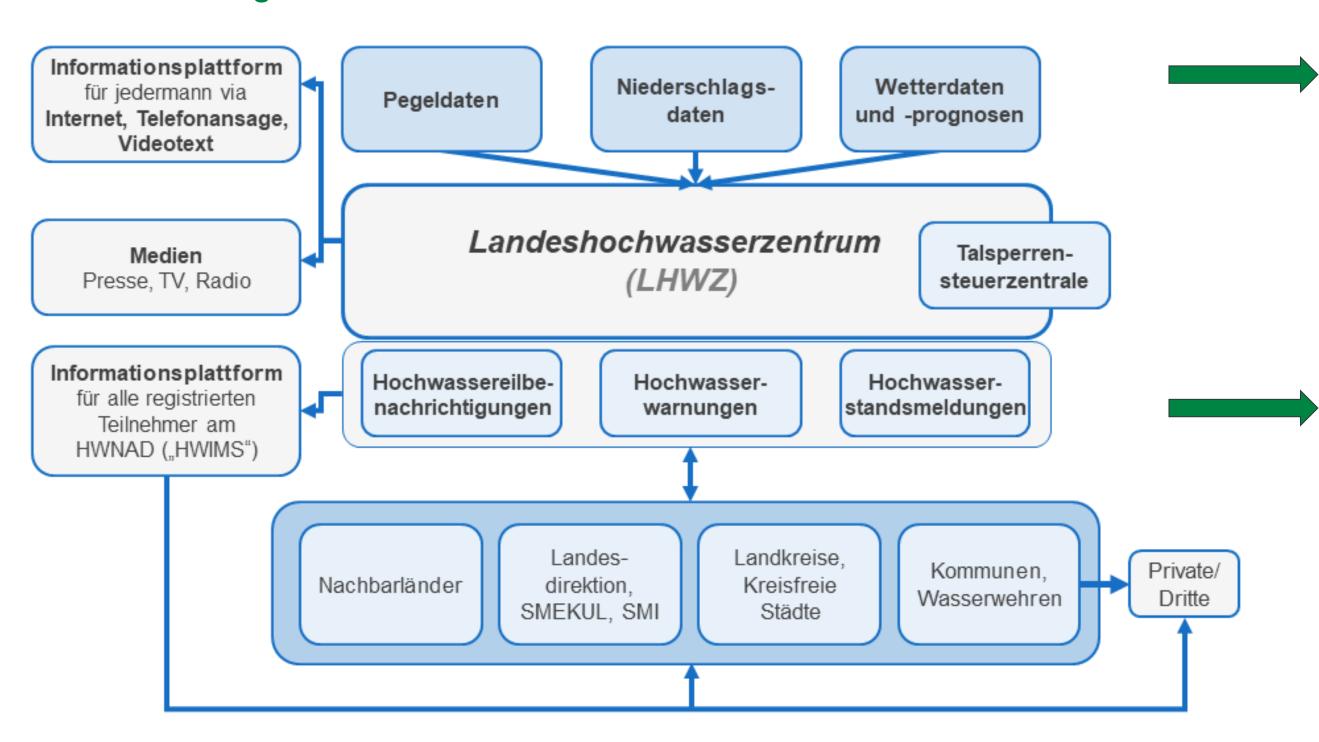


Informationswege bis 2004



LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE Freistaat SACHSEN

Informationswege seit 2004



LHWZ – Meldezentrale

- Überwachung Wasserstände und Durchflüsse, Niederschlagsdaten, Kontrolle Datenfluss
- Ansprechpartner nach außen und für BfUL, LTV, Nachbarländer,...
- täglich 6 22 Uhr besetzt, 21 – 7 Uhr Rufbereitschaft

LHWZ – Vorhersagezentrale

- Bewertung Wasserstände und Durchflüsse im Zusammenhang mit Niederschlagsvorhersagen DWD
- Erstellung von Hochwasservorhersagen und –warnungen
- täglich 0 24 Uhr Rufbereitschaft

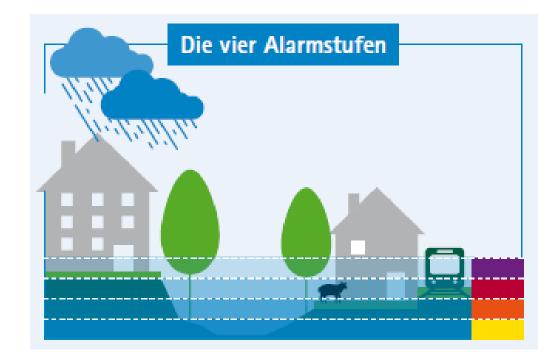
Im Hochwasserfall rund um die Uhr besetzt.

Alarmstufen – Hochwassermeldepegel – Richtwasserstände

- 105 Hochwassermeldepegel in Sachsen mit jeweils vier Alarmstufen
- Festlegung abhängig von den örtlichen Gegebenheiten
- zugehörige Richtwasserstände werden so bestimmt, dass bei Erreichen am Hochwassermeldepegel für den zugeordneten Gewässerabschnitt bestimmte Gefahrensituationen kennzeichnend sind
- I Hochwasserstandsmeldung des LHWZ bei Erreichen des Richtwasserstandes
- I für Wasserwehren der Kommunen sind i. d. R. bestimmte Maßnahmen und Handlungen an das Erreichen von Alarmstufen gebunden

Die **Ausrufung der Alarmstufen** erfolgt flussabschnittsweise **durch die zuständige Untere Wasserbehörde** und nicht durch das <u>Landeshochwasserzentrum</u>.





Alarmstufen Sachsen

Alarmstufe 1 (Meldebeginn/-dienst)

Alarmstufe 2 (Kontrolldienst)

Alarmstufe 3 (Wachdienst)

Alarmstufe 4 (Hochwasserabwehr)

Schlussmeldung

Pegelnetz nach 2002 – Ertüchtigung und Verdichtung

- Fachaufsicht beim LfULG/Referat 45, Umsetzung und Betrieb durch BfUL
- Basis Pegelkonzeption
- I hochwassersichere Aufrüstung der Pegel und redundante Datenfernübertragung
- Verbesserung der Datengrundlagen für Hochwasservorhersage und -modelle



seit 2004: Verdichtung des Pegelnetzes durch BfUL

- Ersatz von Pegelanlagen an hydrologisch ungeeigneten Stellen und Neubauten an hydrologisch wichtigen Stellen
- I seit 2010: Verdichtung des Pegelnetzes (sog. Jeschke-Pegel) durch BfUL
 - Aufbau an bisher nicht betrachteten Fließgewässerabschnitten

Neu errichteter Pegel Röhrsdorf/ Pleißenbach 2019





Neu errichteter Pegel Flöha 2/ Flöha 2009 als Ersatz für Pegel Hetzdorf

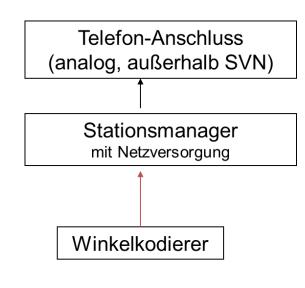


Neu errichteter Pegel Oberneuschönberg/ Flöha 2016

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE Freistaat SACHSEN

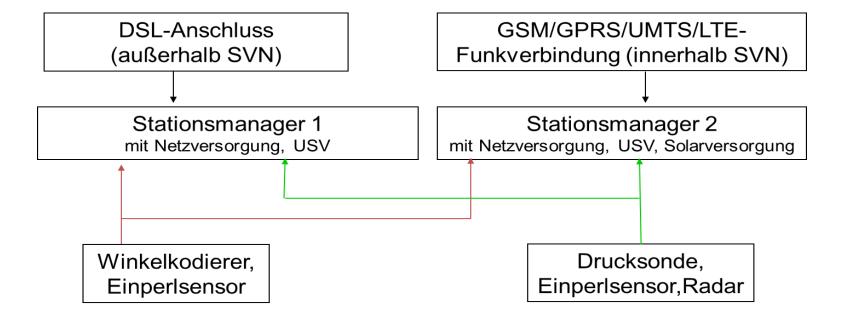
Pegelnetz nach 2002 – Redundante Datenfernübertragung

2002:





Aktuell:



- I initiativer Abruf ausgewählter Pegel über analoge Telefonleitung
- Anzeige im Internet
- I nur wenige HWMP ausgerüstet → Meldung durch Beobachter
- einfacher Stationsrechner 220-V ohne Ausfallpufferung (USV)
- Sensor einfach ausgelegt
- wenige Pegel mit 12-V-Technik
- Verteilung von HW-Nachrichten per Fax
- I 2002: großflächiger Ausfall der Telekom-Netze
 → keine Daten mehr abrufbar

- durchgehend redundante Neukonzipierung und Ausrüstung durch BfUL in 2004
- komplette Umstellung auf ALL-IP-Datenlieferung in 2018
- Messwerte alle 15 Minuten an LHWZ
- 2 Stationsrechner 12-V mit Akku-Pufferung 30 Tage
- 1 2 unabhängig voneinander registrierende Sensoren
- 2 Datenübertragungswege zum LHWZ
- ehrenamtliche Beobachter melden weiterhin Unregelmäßigkeiten/Störungen
- Datensicherheit bei 99,8 %





Aufbau eines landeseigenen Ombrometermessnetzes nach 2002

- Fachaufsicht beim LfULG/Referat 45, Umsetzung und Betrieb durch BfUL
- Verdichtungsmessnetz, das v.a. die Erfordernisse der Hochwasservorhersage beachtet:

■ 2006: Aufbau und Inbetriebnahme landeseigenes

Ombrometermessnetz mit 22 Ombrometern

Bis 2020: Ausbau auf 28 Ombrometer

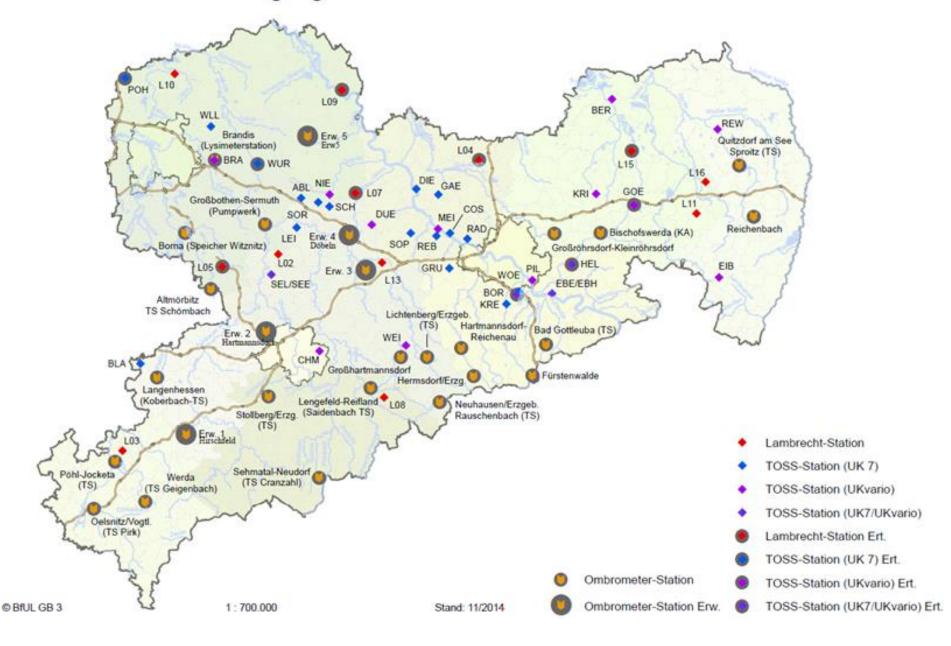
Messparameter: Niederschlag (1-Min.-Intervall), Temperatur,

Schneehöhe und –äquivalent (Hand)

Messprinzip: Wägeprinzip

- Einbindung ausgewählter Stationen
 - des Agrarmeteorologischen Messnetzes
 - der Landestalsperrenverwaltung

Ausbau / Ertüchtigung des AMN- / Ombrometer-Messnetzes in Sachsen





Hochwasserinformations- und Managementsystem – HWIMS (seit 2015)

Sammeln von Daten (z.B. Pegel)

Informationen verarbeiten (z.B. Vorhersagen)

Informationen bereitstellen (senden)

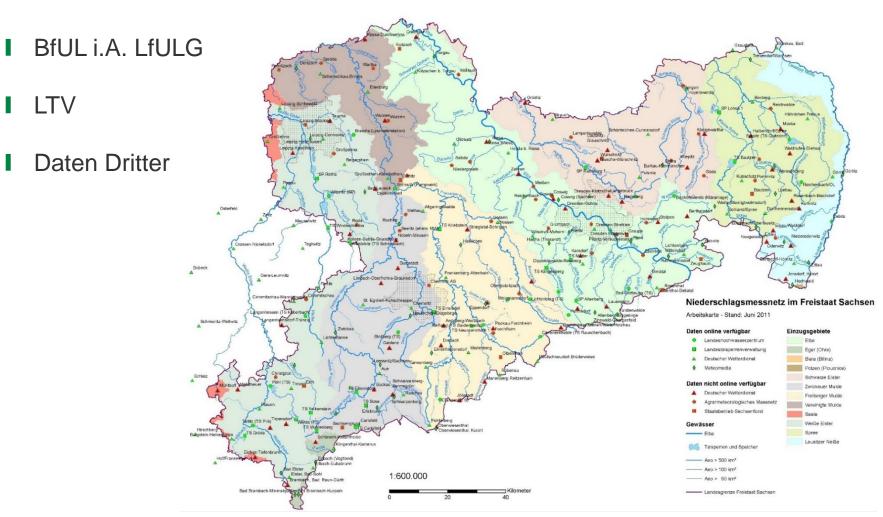
Informationen bereitstellen (Portal, Download)

Niederschlagsmessnetz



LTV

Daten Dritter



Pegelnetz

I ca. 180 Basispegel

I ca. 80 Kontroll- und Steuerpegel

7 Bundeswasserstraßenpegel

7 Sonderpegel

davon

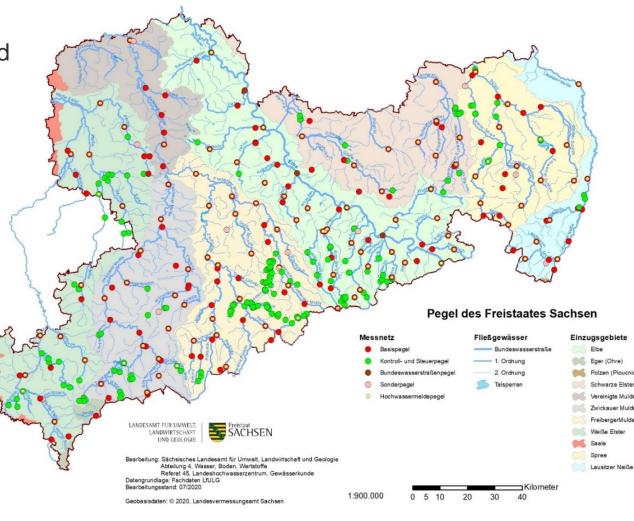
105 Hochwassermeldepegel

AS 1 (Meldebeginn)

AS 2 (Kontrolldienst)

AS 3 (Wachdienst)

AS 4 (HW-Abwehr)



LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE

Freistaat
SACHSEN

Hochwassernachrichten nach HWMO/HWNAVO

Hochwassereilbenachrichtigung

- <u>unverzügliche</u> und knappe Information über die Eröffnung des HWND oder die Überschreitung des Richtwasserstandes der Alarmstufe 3
- **I** für einzelne Warngebiete (54)
- Pflicht zur Abgabe einer Empfangsbestätigung durch die Teilnehmer binnen einer Stunde, Eskalation bei Nichtbestätigung

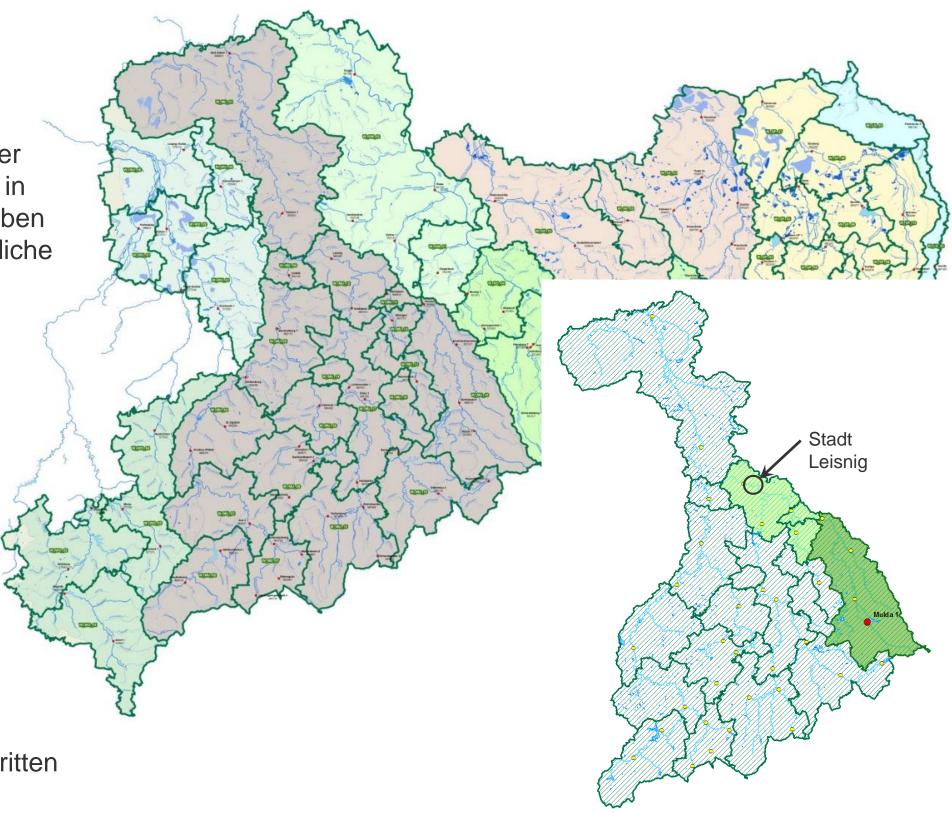
Hochwasserwarnung

- bewertete Informationen über die Hochwassergefährdung in einem Flussgebiet mit Angaben über Stand und voraussichtliche Entwicklung der meteorologischen und der hydrologischen Lage
- für neun Flussgebiete

i i i iledii i idssgebiete

Hochwasserstandsmeldung

- knappe Information zu aktuellen Wasserständen an105 Hochwassermeldepegeln
- I Verteilung wenn Richtwasserstand von Alarmstufen erreicht/überschritten



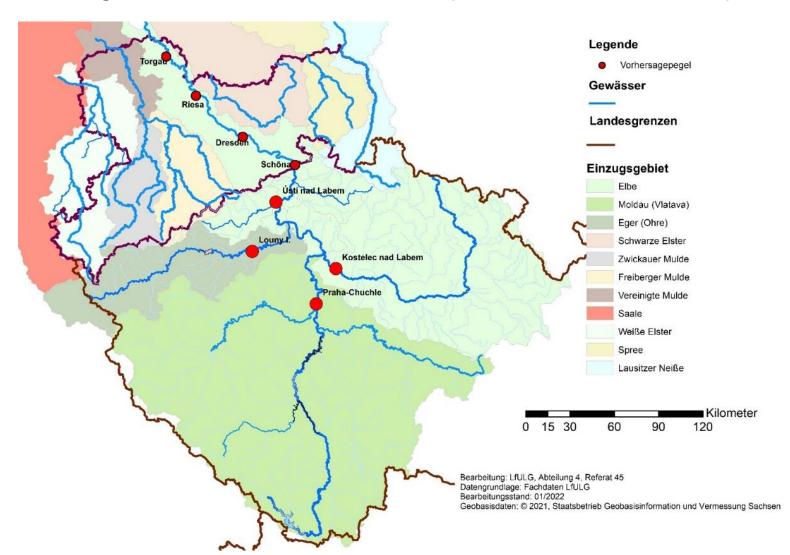


Hochwasservorhersage Elbestrom

Einzugsgebiet Obere Elbe

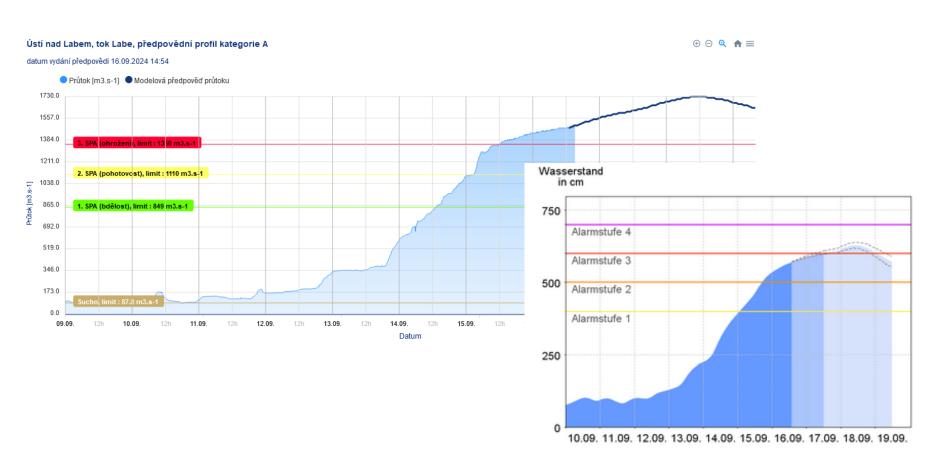
Pegel Schöna 51.391 km²

Pegel Dresden 53.096 km² (Zuwachs nur ca. 3,5 %)



Elbe-Vorhersagepegel

- Schöna, Dresden, Riesa, Torgau
- Vorhersage für Schöna und Dresden abhängig von Vorhersage am Pegel Ústí nad Labem
- Verlängerung der Hochwasservorhersage am Pegel Ústí nad Labem um 24 Stunden → Für den Pegel Dresden Abschätzung der Hochwasserentwicklung für 72 Stunden



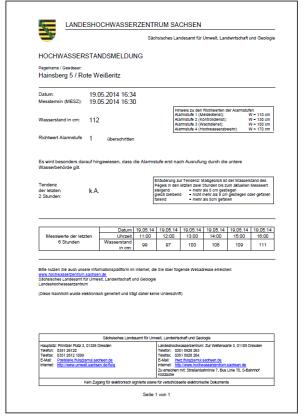
Hochwassernachrichtendienst (HWND) in Sachsen Informationsbereitstellung



Aktive Informationsbereitstellung (senden)

per E-Mail/Fax, SMS oder Webportal



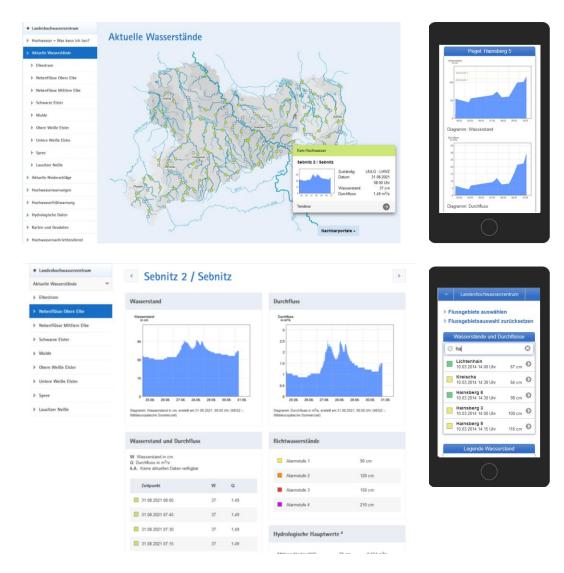




Bilder © LfULG

und -wege sind

Informationsbereitstellung per Webportal, App, Telefon, Videotext



Sprachdialogsystem - Standardtext für Hochwasserwarnung

Informationen bereit stellen ohne Internet (Telefon, Teletext, barrierefrei)



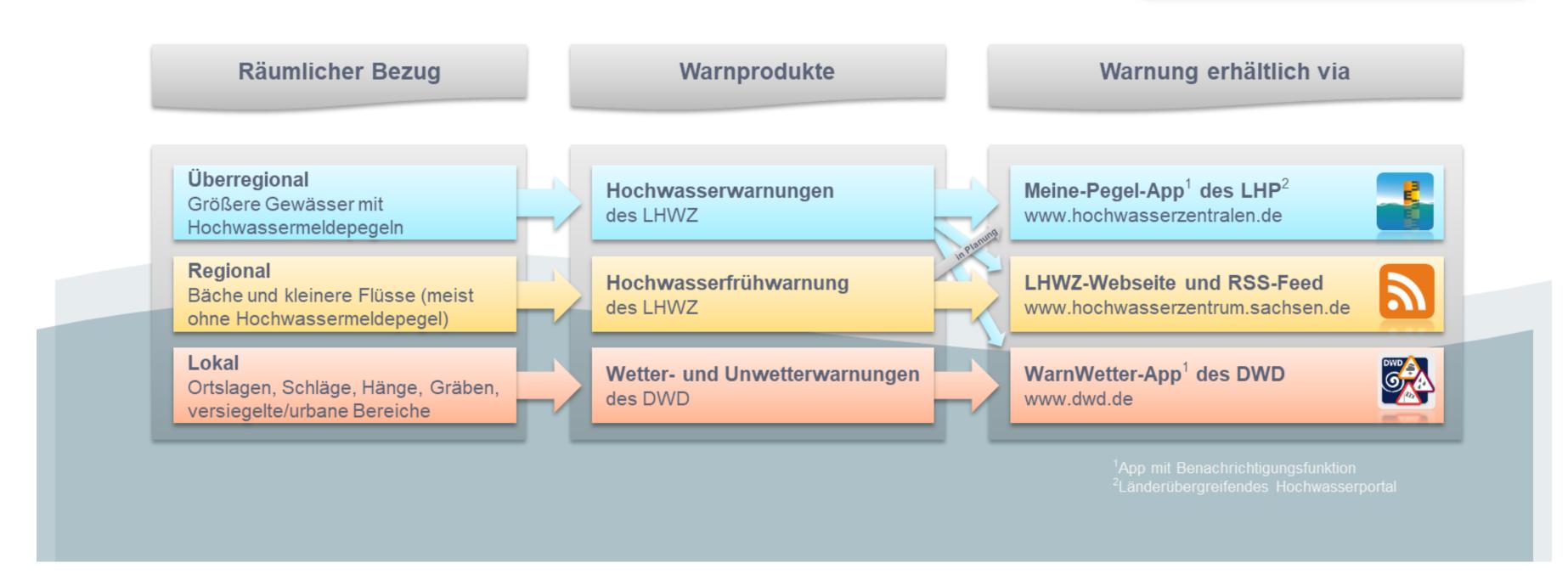
Das Landeshochwasserzentrum im sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie informiert. Die Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern erfordert derzeit keine Hochwasserberichterstattung. Zur genauen Situation informieren Sie sich bitte auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums, die Sie über www.hochwasserzentrum.sachsen.de erreichen. Wasserstandswerte ausgewählter Pegel können auch unter der Rufnummer 0 3 5 1 ... sowie im MDR Videotext ab Seite 530 abgerufen werden. Vielen Dank für Ihren Anruf, Ihr Landeshochwasserzentrum.



Hochwasserwarnung für jedermann – Welche Warnung wofür?



www.hochwasserzentrum.sachsen.de



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

LHWZ-Meldezentrale

Telefon: +49 351 8928 4563 Fax: +49 351 8928 4564

E-Mail: <u>LHWZ.LfULG@smekul.sachsen.de</u>

www.hochwasserzentrum.sachsen.de

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Referat 45 - Landeshochwasserzentrum, Gewässerkunde Zur Wetterwarte 3 01109 Dresden



Hochwassernachrichten- und Alarmdienst in Sachsen

Informationen des Landeshochwasserzentrums



Faltblatt des Landeshochwasserzentrums gibt einen Überblick über die Aufgaben des Hochwasser- und Alarmdienstes und zeigt, wie sich die Öffentlichkeit informieren kann.